



Am Samstagvormittag brannte es in einer Wohnung in der Straße **Am Taubertsberg** in Mainz. Eine Bewohnerin des 6. OG bemerkte den Brand, als sie ihren Müll wegbringen wollte. Der Flur vor Ihrer Wohnung war stark verraucht. Die allarmierte Feuerwehr drang mit insgesamt 4 Feuerwehrmännern unter schwerem Atemschutz in eine Wohnung des 6. OG ein.

Die Wehrmänner fanden den Brand in der Küche der Wohnung und löschten diesen mit einem Eimer Wasser. Aus noch ungeklärter Ursache brannte es im Bereich des Herdes. Beim Eintreffen der Feuerwehr war der Brand bereits so weit fortgeschritten, dass neben der Dunstabzugshaube auch ein Hängeschrank komplett verbrannt war. Daher war es den Wehrmännern möglich mit wenig Wasser einen Löscherfolg zu erzielen.

Mit einem Überdrucklüfter wurde der Rauch aus dem Flur und der Brandwohnung gedrückt. Die Bewohner der Brandwohnung waren zum Schadenszeitpunkt nicht anwesend, weshalb von ihnen auch niemand verletzt wurde. Die Bewohnerin, die den Brand zuerst bemerkt hatte, musste aber mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung zur Untersuchung vom Rettungsdienst in ein Mainzer Klinikum gebracht werden.

Aufgrund der starken Rauchbelastung ist die Wohnung zunächst nicht bewohnbar, die Bewohner kommen aber bei Ihren Eltern unter. Von Seiten der Feuerwehr wird der Sachschaden auf 10.000 bis 15.000 Euro geschätzt.